



Fachbereich Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Bayern

P R E S S E I N F O R M A T I O N

21.06. 2018

Streiks im bayerischen Buchhandel

Telefon: 089/59977-1120

Telefax: 089/59977-1129

ver.di: Auch BuchhändlerInnen müssen von ihrem Gehalt leben können!

München u.a., 22.06.2018. Im Kampf um Wertschätzung und Respekt auch beim Gehalt für die Beschäftigten im bayerischen Buchhandel und den Buchverlagen weitet die Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft (ver.di) den Arbeitskampf aus. Deshalb ruft sie Beschäftigte von Hugendubel in München, Inngolstadt, Schweinfurt und Würzburg am kommenden Wochenende zum Streik auf. Hintergrund der Streiks ist Verweigerung des Arbeitgeberverbandes Entgelterhöhungen ohne Eingriffe in die Schutzregelungen des Manteltarifvertrages zu vereinbaren.

„Wertschätzung und Respekt muss sich auch im Entgelt der Beschäftigten ausdrücken. Wenn Arbeitgeber Entgelterhöhungen nur geben wollen, wenn sie im gleichen Volumen Verschlechterungen bei den Schutzregelungen unseres Manteltarifvertrages durchsetzen, dann ist das ein Schlag ins Gesicht der Kolleginnen und Kollegen“, so Dominik Datz, ver.di Streikleiter in München.

„Auf der einen Seite verweigern Arbeitgeber Wertschätzung beim Entgelt, auf der anderen Seite erwarten sie von den BuchhändlerInnen tagtäglich mehr Leistung. Da braucht sich doch niemand wundern, wenn sich Beschäftigte das irgendwann nicht mehr bieten lassen“, empört sich Peter König, ver.di Streikleiter in Unterfranken.

„Den BuchhändlerInnen werden seit über einem Jahr Tariferhöhungen wie sie in vielen anderen Branchen vereinbart wurden verweigert. Sie werden wie Beschäftigte zweiter Klasse behandelt“, ergänzt Reinhardt Semmler, ver.di Streikleiter in Inngolstadt.

„Seit Mai 2017 kämpfen nun die BuchhändlerInnen in Bayern für faire Entgelterhöhungen und genauso lange wollen die Arbeitgeber ihren Horrorkatalog an Verschlechterungen bei den Schutzregelungen im Manteltarifvertrag durchsetzen. BuchhändlerInnen brauchen Entgelterhöhungen weil auch sie von ihrem Gehalt leben können müssen und sie brauchen den Schutz unseres Manteltarifvertrages,“ so Hubert Thiermeyer, ver.di Streikleiter für den Buchhandel in Bayern.

Derzeit gibt es keinen neuen Termin für eine Tarifverhandlung.

Die Streikenden aus München werden sich am Freitag, den 22.06.2018 um ca. 10.30 Uhr vor der Hugendubel Filiale am Stachus zu einer Kundgebung versammeln.

Die Streikenden aus Schweinfurt und Würzburg werden sich am Freitag, den 22.06.2018 um ca. 11.30 Uhr vor der Hugendubel Filiale in Würzburg (Schönbornstr.) zu einer Streikkundgebung versammeln.

Die Streikenden in Ingolstadt halten ihre Streikversammlung im Lokal TSV Nord, Wirffelstr. 25 in Ingolstadt ab. Um ca. 9.00 Uhr beginnt dort die Streikkundgebung.

Ansprechpartner:

Dominik Datz, ver.di Streikleiter München	0170 / 910 59 20
Peter König, ver.di Streikleiter Unterfranken	0171 / 454 00 07
Reinhardt Semmler, ver.di Streikleiter Ingolstadt	0170 / 584 81 66
Hubert Thiermeyer, ver.di Streikleiter Buchhandel Bayern	0170 / 334 13 45

Hintergrundinformation:

Für die Beschäftigten in Buchhandlungen und Buchverlagen fordert ver.di eine Entgelthöhung 5,6 % mindestens aber um 163 € im Monat, 100 € mehr im Monat für die Auszubildenden, sowie die Wiederinkraftsetzung des von den Arbeitgebern gekündigten Manteltarifvertrages.

Der Arbeitgeberverband fordert massive Verschlechterungen im Manteltarifvertrag als Kompensation für ein Entgeltangebot, das weit unter den Abschlüssen vergleichbarer Branchen liegt.